



ACHTUNG: STATISTIK

# Krank vor Weihnachten

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

Direkt zu Weihnachten krank zu werden, ist natürlich ein großes Ärgernis. Und passend zur Adventszeit decken wir von Achtung: Statistik auf, dass dieses Schicksal weit mehr Menschen ereilt, als man gemeinhin denken würde. Dazu haben wir eine Befragung unter Hausärzten durchgeführt und herausbekommen, dass fast die gesamte Bevölkerung krank ist. Die von uns befragten Ärzte haben nämlich geantwortet, dass rund 90 Prozent der Patienten, die in den vergangenen Tagen in die Praxen kamen, gesundheitliche Probleme hatten. Demnach werden 9 von 10 Deutschen krank unter dem Weihnachtsbaum sitzen. – Keine Sorge, diese Folgerung ist natürlich unsinnig. Kein Mensch käme auf die Idee, den Krankenstand der Bevölkerung am Anteil der kranken Arztbesucher zu messen.

Vergleichbares ist aber kürzlich bei zwei Beispielen aus dem Finanzbereich geschehen. Genauer behaupteten die Verbraucherzentralen der Länder, dass häufig unpassende Finanzanlageprodukte durch Banken und Finanzvertriebe unterbreitet würden, da 95 Prozent der angebotenen Anlagevorschläge nicht zum Bedarf der Verbraucher passten. Und eine zweite Meldung bezog sich auf Inkassoforderungen, zu denen die Verbraucherschützer feststellten, dass jede zweite Inkassoforderung unberechtigt sei. Beides sind in der Tat besorgniserregend hohe Zahlen. Aber wie kamen sie zustande? Für die Inkassostudie wurden von Mai bis August von den Verbraucherzentralen 1413 Inkassofälle erfasst und ausgewertet, wobei von diesen jeder zweite Fall zu beanstanden war. Es handelt sich dabei aber nicht etwa um zufällig ausgewählte Fälle. Stattdessen wurden ausschließlich Fälle von Verbrauchern ausgewertet, die sich mit Fragen oder Beschwerden an die Verbraucherzentralen wandten. Und dabei kam heraus, dass von den Inkassoforderungen jede zweite unberechtigt war. Da sich erfahrungsgemäß in erster Linie diejenigen beschwerten, die etwas zu beanstanden haben, kann man natürlich nicht schließen, dass tatsächlich jede zweite Inkassoforderung unberechtigt ist. Die wirkliche Zahl dürfte glücklicherweise weitaus niedriger liegen. Gleiches gilt für die Finanzprodukte. Auch hier wurden nur Fälle von Verbrauchern ausgewertet, die sich an die Verbraucherzentralen gewandt hatten.

Sie können also optimistisch sein, dass Sie nicht in den nächsten Wochen von unberechtigten Inkassoforderungen überflutet oder von Bankern pauschal unpassende Produkte angeboten bekommen werden. Und so wünschen wir Ihnen an dieser Stelle schon einmal gesunde und frohe Weihnachtstage. ♦



**Sind neun von zehn Deutschen an Weihnachten krank? Quatsch!**  
Ebenso wie Statistiken zu Inkassoforderungen. FOTOLIA